

Inhalt

I.

Das Totenorakel am Acheron 13

Abschied vom 20. Jahrhundert 14 – Ein Friedhof, der Eingang zur Unterwelt? 17 – Auf den Spuren des Odysseus 19 – Der unheimliche Weg eines Orakelsuchenden 22 – Haschisch und heiße Bänder 24 – Im Hades stand das Blut meterhoch 26 – Rekonstruktion des Orakelgeschehens 30 – Eine Stätte zwielichtiger Vergangenheit 32 – Striptease für einen Tyrannen 35 – Priester und Geheimnisse 37

II.

Die künstlichen Stimmen von Dodona 39

Die Archäologen kommen 42 – Als Zeus noch in der Eiche saß 46 – Spuren führen nach Norden und Süden 48 – Fragen ohne Antwort 50 – Klagelaute aus dem Kessel 53 – Dodona erlangt Welt Ruf 56 – Mit den Römern kam das Ende 58

III.

Die Propheten der Oase Siwa 61

Weissagungen um Alexander den Großen 63 – Das Orakel mit dem Gordischen Knoten 65 – Das Geheimnis, das Alexander mit ins Grab nahm 67 – Spurensuche nach dem legendären Orakel 68 – Das harte Los der Entdecker 71 – Zwei Deutsche erwecken das Orakel zu neuem Leben 72 – Stumme Zeugen einer großen Zeit 74 – Der dunkle Ursprung des Heiligtums 76 – Siwa war nicht das einzige Orakel 78 – Herodot ließ sich einen Bären aufbinden 80 – Ein historischer Tag: der 1. Mai 1490 v. Chr. 82 – Das Orakel und die Diebe 85

IV.
Das Rätsel von Didyma 89

Eine Handvoll Männer und eine Stadt unter der Erde 91 – Wenn Wiegand nicht gewesen wäre 93 – Das Orakelheiligtum kommt zum Vorschein 97 – Ausgräber-Alltag anno 1907 99 – Jeder Meter liefert neue Erkenntnisse 101 – Die Frühgeschichte des Orakels 104 – Die Perser brachten die Propheten zum Schweigen 106 – Didyma wird das Lieblingsheiligtum der Seleukiden 109 – Das Projekt, das Millionen verschlang und Jahrhunderte dauerte 113 – Es bleiben mehr Fragen als Antworten 115

V.
Klaros – das Orakel der tausend Namen 117

Die »Traum«-Stadt Smyrna 119 – Der Todesspruch des Germanicus 121 – Ein Tempel unter Wasser 123 – Wo liegt die Orakelgrotte? 125 – Hochkonjunktur im 2. Jahrhundert n. Chr. 127

VI.
Delphi – der geheimnisvollste Nabel der Welt 129

Vom Orakel keine Spur 130 – Die Franzosen kommen 133 – Zwei Füße ragten aus dem Schutt: der Wagenlenker 135 – Folgen wir Pausanias 138 – Schätze, soweit das Auge reicht 140 – Götter, Sphingen und Sibyllen 144 – Skandalös: Eine halbnackte Dame vor dem Tempel! 147 – Wohin man auch blickt, vergoldete Eitelkeit 150 – Ein Sieg war zwanzig Statuen wert 151 – Das Herz von Delphi: der Orakeltempel 155 – Archäologen haben Legenden zerstört 157 – Die Zelle der Pythia im Licht der Wissenschaft 158

VII.

Wenn Pythia auf dem Dreifuß saß . . . 163

Der Ansturm der Klienten 165 – Das Dreifuß-Rätsel 167 – Bei Armen entschied das Los, bei Reichen die Ekstase 170 – Bis heute ungeklärt: der Omphalos 172 – Präkognition und Wahnsinn 176 – Auf der Suche nach dem fauchenden Erdsplatt 178 – Die Lösung lag im Wörterbuch 181 – Eine Pythia wurde verrückt . . . 182 – . . . eine andere bezahlte mit ihrem Leben 183 – Antworten, in Versform und in Prosa 185 – Wie die Befragung vor sich ging 187 – Der geheimnisvollste Spruch der Pythia 190 – Die CIA der Antike 193 – Geld stinkt nicht, schon gar nicht, wenn es von Gott kommt 195 – Das Orakel war stets informiert, sogar über Bettgeschichten 197

VIII.

Götter, Priester, Scharlatane 199

Die goldenen Sängerinnen von Delphi 200 – Ein Gott hinterläßt seine Spuren 202 – Delos, das Genf der Antike 205 – Apollon und die Moral 207 – Die delphischen Eidgenossen 210 – Liedermacher und Rennfahrer 212

IX.

Krösus – der Mann, der sich die Zukunft erkaufte 215

Auch ein König hatte seine Probleme 216 – Die Pythia sprach: »Wenn du den Halys überschreitest . . .« 219 – Warnung vor Leuten in Lederhosen 221 – Ein zweites Orakel geht in Erfüllung 222 – Könige unter sich 224 – Die Suche nach dem Palast des Krösus 226 – Geheimnisvolle Tunnel, ein Beweis für Geschichtsfälschung? 229 – Das Lotterleben von Sardes 231

X.

Selbst Götter sind bestechlich 233

1 Stein + 1 Professor = 1 Sensation 234 – Das Themistokles-Dekret 237 – Ein Genie, radikal und rücksichtslos 238 – Befragt das Orakel! 240 – Rätsel um den Spruch der Pythia 243 – Mit dem Mut der Verzweiflung gegen die Perser 245 – Die letzte List des Themistokles 248 – Nach der Schlacht: der Kampf der Historiker 249 – Stumme Zeugen für Themistokles 252 – Ein Held wird demonstriert 254 – Der Fall Themistokles war nicht der erste 255 – Der Vaterschaftstest der Pythia 257 – Nur Lysandros bekam eine Abfuhr 259

XI.

Wie Orakel Schlachten entschieden 261

Die Stars der Augurenzunft 262 – 150000 Mann warten auf ein Zeichen 264 – Der tödliche Irrtum des Mardonios 267 – Auch Siegen will gelernt sein 268 – Wenn Mond und Sonne sich verfinstern . . . 271 – Der verhängnisvolle 27. August des Jahres 413 v. Chr. 273 – Wenn Seher etwas übersehen 274 – Ein Orakelpriester geißelt den Aberglauben 276

XII.

Die Traumfabriken von Oropos, Epidauros und Lebadeia 279

Ein bißchen Lourdes, ein bißchen Baden-Baden 281 – So wurden Träume produziert 283 – Eine Fundgrube der Psychoanalyse 285 – Die Wunderheilungen von Epidauros 286 – Der schauerliche Backofen des Trophonios 290 – Imagepflege wurde großgeschrieben 292 – Der Orakeltest des Pausanias 294 – Gehirnwäsche bis zur Bewußtlosigkeit 296

XIII.

Die vergessenen Orakel 299

Die Seher von Olympia 301 – Das Weltwunder im Zeus-Tempel 302 – Prophetenspuren am Berg Ptoion 303 – Abai, ein Denkmal des Hasses 307

XIV.

Die Sprüche der Sibyllen 309

Warum Cassandra nur Unheil prophezeite 310 – Die Sibylle von Cumae, eine Frau mit Vergangenheit 312 – Praeneste, das Orakel für Arme 314 – Der Einfluß der Sibyllinischen Bücher 316

XV.

Wenn Cäsar seinem Orakeldeuter geglaubt hätte . . . 319

Die Warnungen des Eingeweideschauers 320 – Die Blitzbücher der Haruspizes 323 – Die Leber, ein Abbild des Kosmos 324 – Der letzte Haruspex kam mit Billigung des Papstes 329

XVI.

Das Ende der Propheten 331

Die dunklen Rituale der Skythen 332 – Die fünf Funktionen der Orakel 334 – Die Christen zogen den Schlußstrich 335 – Die letzten Klienten von Dodona und Delphi 337

Quellenangaben 341

Register 345

Bildnachweis 352